

Wetterschmöcker am Wettergipfel

Mit Rucksäcken voller Erlebnisse sind sie zurückgekehrt, die drei Vertreter des Meteorologischen Vereins Innerschwyz. Fast drei Tage lang waren sie gefragte TV-Partner am 7. Internationalen Wettergipfel in Serवास-Fiss-Ladis im Tirol.

Kanton. – Dem internationalen Treffen der Wetterkoryphäen wohnten rund 70 geladene Wettermoderatorinnen und Wettermoderatoren, Meteorologen und Gäste bei. Über 25 TV-Stationen berichteten darüber, teils in Liveschaltungen. Sie seien wie Hel-

den empfangen und dann auch betreut worden, schwärmt Wetterschmöcker Alois Holdener (genannt «Tannzapfen») vom Wettergipfel im nahen Österreich. «Die Veranstalter wie auch die TV-Stationen aus halb Europa rissen sich fast um Martin und mich. Alle wollten von uns Eidgenossen wissen, wie wir das künftige Wetter bestimmen können.» Es sei streng gewesen im Tirol. «Nach dem Zimmerbezug wurden wir gleich auf einen nahen «Hoger» gebracht, wo uns bereits TV-Teams erwarteten. Alle wollten uns begleiten und schauen, wie Martin und ich die Wetterentwicklung aus der Natur ableiten.» Beide seien zu je

zwölf Interviews gebeten worden, von TV-Sendern fast aller europäischen Länder. Vor allem das französische Fernsehen hätte es ihnen sehr angetan gehabt: «Die wie auch wir hatten unsern Heidenspass.»

Nächster Wettergipfel in Sölden

Nicht so ganz auf die lockere Tour wie die Schweizer nahmen es die andern Wettergipfel-Teilnehmer. Hiezu gehörte aus der Schweiz auch Peter Pöschel von SF Meteo. Auch er als Wetterprofi gab Interviews, wie auch andere TV-Wetterfrösche. Diese übrigens konnten sich um einen Award bewerben, sieben Teams taten dies. Als

Hobby-Wetterfrösche verzichteten die Schweizer auf den Wettkampf um die beste Prognose. «Sonst hätten wir den andern den Titel noch streitig gemacht», meinte Martin Holdener (Musers) mit einem Augenzwinkern. Ein nächster Wettergipfel ist auf Oktober 2014 in Sölden angesagt. Die Innerschwyz Meteorologen wurden gebeten, auch dann wieder mit von der Partie zu sein. Die Fernseh-Berichte vom Wettergipfel wurden und werden laufend noch auf allerlei TV-Kanälen ausgestrahlt. Nach Angaben der Organisatoren erreicht der österreichische Wettergipfel gegen 70 Millionen Zuschauer/innen in Europa. (pd)



Gefragte Interviewpartner: Die drei Muotathaler Wetterfrösche standen zahlreichen TV-Stationen Red und Antwort.



Am 7. Internationalen Wettergipfel im Tirol dabei: Martin Holdener (Musers), Präsident Josef Bürgler und Alois Holdener («Tannzapfen»).